
Das KRITIS-Dachgesetz und das EU Gesetz Künstliche Intelligenz (AI-Act)

Teilnehmerkreis m/w: Geschäftsführer, Informationstechniker, Sicherheitstechniker; Beauftragte für Informationssicherheit; Produkteverantwortliche und -beauftragte; Personal-/Betriebsräte, MAV

Ziel: In diesem Seminar werden die wichtigsten Inhalte der neuen EU-NIS2- und EU-RCE-Richtlinie sowie der zweite Entwurf KRITIS-Dachgesetzes vorgestellt. Die Unterschiede zu den aktuell gültigen Regelungen des IT-Sicherheitsgesetzes werden behandelt.

Das Gesetz zur künstlichen Intelligenz (AI Act) der Europäischen Union (EU) ist ein bahnbrechender Schritt, um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zu regulieren und ethisch verantwortungsbewusst zu gestalten. Der AI Act zielt darauf ab, ein Gleichgewicht zu schaffen: Er fördert die Einführung von KI und schützt gleichzeitig die Rechte des Einzelnen. Er soll sicherstellen, dass KI-Systeme Grundrechte respektieren, sicher sind und KI-Investitionen fördern. Außerdem strebt er einen harmonisierten EU-Binnenmarkt für KI an.

Jeder Einsatz von Künstlicher Intelligenz fällt unter die volle Mitbestimmung von Betriebsrat und Personalrat. Die Rechtsprechung des BAG und des BVerwG räumt der Mitarbeitervertretung ein uneingeschränktes Mitbestimmungsrecht ein. Nachdem Gefahren hinsichtlich der Mitarbeiterkontrolle kaum so ohne weiteres erkennbar sind und bereits teilweise heute schon mehr oder weniger unerkannt vorliegen, muss sich die Mitarbeitervertretung mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen.

Es werden z. B. die Anforderungen für Kritische Infrastrukturen und für den Einsatz künstlich intelligenter Medizinprodukte nach geltendem Recht dargestellt.

Seminarinhalt:

- Rückblick auf die NIS-Richtlinie und das ITSiG-2.0
- Aktuelle Regelungen im Überblick
- Aktuell noch offene Punkte im ITSiG-2.0
- Neue Anforderungen durch die NIS2-Richtlinie
- Warum überhaupt diese neue Richtlinie?
- Neuerungen der NIS2-Richtlinie
- Entwurf zum NIS2UmsuCG
- Auswirkungen für Betreiber Eckpunkte der RCE-Richtlinie und des KRITIS-Dachgesetzes
Eckpunkte der RCE-Richtlinie
- Warum überhaupt ein KritisDG?
- Bisher bekannte Eckpunkte
- Potentielle Auswirkungen
- Vergleich von NIS2- und RCE-Richtlinie und KritisDG
- Darstellung der Überschneidungen
- Neue Anforderungen durch den AI-Act im Überblick
 - Die Einteilung der KI-Systeme in Risikoklassen
 - Verbotene KI-Systeme
 - Anforderungen an KI-Systeme mit hohem Risiko¹.
- Verbotene KI-Systeme:
- Ethik und Governance
- Risikomanagement, Einhaltung der Datenschutzgesetze und technische Dokumentationen

Termin / Ort - Nr: 08.08.2024 / digital - **W24-6661**

Preis digital: 390,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen)

Leitung: Prof. Hans Böhme, Jurist und Soziologe, Honorarprofessor an der Ernst Abbe-Hochschule Jena, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Gesundheitsrecht und –politik, Schortens-Upjever, Mitautor bei Benad/Graf/Lau (Hrsg.), Praxis Medizinprodukterecht, und Schönfeld (Hrsg.), Medizintechnik und Informationstechnologie, beide Loseblatt, TÜV Media Verlag Köln sowie Autor des Handbuchs Medizinprodukterecht für Betreiber und Anwender, 1. Auflage, Mai 2022 im medhochzwei, Verlag.